

Lehrerinformationen

IV. Klassenausflug mit Bus und Bahn



Klassenausflüge sind für die Schüler immer ein ganz besonderes Erlebnis. Wer dabei mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs ist, sollte sich auskennen. Die Planung einer Klassenfahrt bietet sich ideal dazu an, Schülern das gesamte Spektrum des ÖPNV-Handlings – von der Planung einer Fahrt über das Fahrplanlesen, die Orientierung an Haltestelle sowie Bahnhof und Wissen zu Fahrkarten – zu vermitteln.

Hierzu bieten sich drei methodische Varianten an:

Variante 1:

Die Schüler bearbeiten die Arbeitsbögen in Einzel-, Partner – und Gruppenarbeit.

Variante 2:

Zentrale Themen wie die Planung einer Fahrt, Fahrplanlesen und Fahrkarten werden von den Schülern an einzelnen Stationen erarbeitet. Dafür können sie ausgewählte Arbeitsbögen und Fahrpläne im DIN-A3-Format nutzen, die im Koffer „Der VRN macht Schule“ beiliegen.

Variante 3:

Die Schüler planen ihren Klassenausflug selbstständig im Rahmen eines Projektes. Dafür können die Arbeitsbögen 12a, 12b und 12c genutzt werden.

Ziele:

Die Schüler

- › lernen, eine Fahrt mit der Elektronischen Fahrplanauskunft (EFA) zu planen,
- › lernen, einen Abfahrtsplan am Bahnhof zu lesen,
- › lernen, einen Fahrplan an der Haltestelle zu lesen,
- › lernen Orientierungsmöglichkeiten an Bahnhöfen und Haltestellen kennen,
- › lernen für Kinder und Klassenausflugfahrten relevante Fahrkarten im Verkehrsverbund Rhein-Neckar kennen,
- › lernen, wo sie Fahrkarten kaufen können,
- › lernen, den Verbundraum des VRN und damit den Gültigkeitsraum von VRN-Fahrkarten kennen.

IV. Klassenausflug mit Bus und Bahn



Zum Thema



Vor 1989 gab es in bei jedem Verkehrsunternehmen einen eigenen Tarif. Fuhr man zum Beispiel von Speyer nach Ludwigshafen, brauchte man drei verschiedene Fahrkarten: eine für die Fahrt mit dem Bus in Speyer, eine für die Fahrt mit dem Zug der Deutschen Bahn nach Ludwigshafen und eine weitere für die Fahrt mit der Straßenbahn in Ludwigshafen. Seit dem Zusammenschluss von Städten, Landkreisen und Verkehrsunternehmen im Jahr 1989 gibt es einen einheitlichen Tarif. Und so können Sie heute mit einer VRN-Fahrkarte im 9.967 km² großen Verbundgebiet in 23 Städten und Landkreisen mit den Verkehrsmitteln von 60 Verkehrsunternehmen unterwegs sein. Die Verkehrsunternehmen im VRN organisieren den Verkehr vor Ort auf Grundlage politischer Entscheidungen der kommunalen Gebietskörperschaften. Seit Gründung des VRN arbeiten viele Menschen gemeinsam an attraktiven Fahrkartenangeboten und Leistungsverbesserungen und daran, dass die Fahrpläne von Straßenbahnen, Bussen und Nahverkehrszügen (S-Bahn, RegionalBahn und RegionalExpress) im VRN optimal aufeinander abgestimmt sind.

Im Verbundgebiet des VRN gibt es viele interessante Ziele für einen Klassenausflug.

Ziele, die bei Grundschulern immer wieder gut ankommen, sind:

- der Luisenpark und das Planetarium in Mannheim,
- der Zoo in Heidelberg,
- der Wildtierpark in Bad Mergentheim,
- die Gartenschau und der Zoo in Kaiserslautern,
- das Historische Museum in Speyer,
- der Zoo in Landau,
- der Wildtierpark in Ludwigshafen-Rheingönheim,
- das Museumszentrum in Lorsch,
- die Sommerrodelbahn in Wald-Michelbach.

Auch Eislaufbahnen und Freizeitbäder im VRN-Gebiet eignen sich prima als Ziele für einen Klassenausflug. Über 200 attraktive Ausflugsziele finden Sie in den VRN-Ausflugsbroschüren „Ausflüge – Burgen, Museen, Zoos und vieles mehr“ und „Ausflüge Aktiv – Wandern, Radeln, Nordic Walking und vieles mehr.“

Die aktuellen Broschüren finden Sie im Koffer „Der VRN macht Schule“. Bei Bedarf stellen wir Ihnen gerne weitere Exemplare zur Verfügung. Außerdem finden Sie die Broschüren zum Download unter www.vrn.de → Service → Informationsmedien → Informationsbroschüren.



IV. 1 Die Hin- und Rückfahrt planen



AB 1 Klassenausflug mit Bus und Bahn

AB 2 Fahrten planen mit EFA

AB 3a Von Verkehrsmitteln, Haltepunkten und Fahrzeiten

AB 3b Von Verkehrsmitteln, Haltepunkten und Fahrzeiten

Inhalt

Während man früher Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln aufwendig mit Liniennetzplan und Fahrplanbüchern planen musste, geht das heute ganz einfach: Mit der elektronischen Fahrplanauskunft (EFA) erhalten Sie innerhalb weniger Sekunden Abfahrt- und Ankunftszeiten, Anschlüsse und Fahrtdauer zum gewünschten Fahrtziel.

Die elektronische Fahrplanauskunft finden Sie im Internet unter www.vrn.de direkt auf der VRN-Homepage. In die Eingabemaske werden der Start- und Zielort (jeweils Ortsname, Haltestelle oder Adresse), das gewünschte Reisedatum und die gewünschte Abfahrts- oder Ankunftszeit eingegeben. Bei der Eingabe muss man sich allerdings an die vorgegebenen Zeichen (z. B. Uhrzeit mit „:“) halten. Klickt man im Anschluss an die erforderlichen Eingaben auf den -Button, schlägt EFA für den gewünschten Zeitraum mehrere Fahrten vor. Während für den ersten Fahrtvorschlag die Details wie Verkehrsmittel ( Bus  S-Bahn), Liniennummer des Verkehrsmittels, Start-, Ziel- und Umsteigestationen, Abfahrts-, Ankunft- und Umsteigezeiten sowie die Fahrtdauer angegeben werden, öffnen sich die Detailangaben für die weiteren Fahrten erst, nachdem man den -Button anklickt.

Ziele

Die Schüler

- ▶ lernen die elektronische Fahrplanauskunft EFA kennen,
- ▶ lernen, welche Eingaben erforderlich sind, damit sie die gewünschte Fahrplanauskunft erhalten,
- ▶ lernen, einem Fahrplan der elektronischen Fahrplanauskunft wesentliche Informationen zu entnehmen,
- ▶ lernen, Sachverhalte zu vergleichen und sich auf Grundlage dieses Vergleichs für eine Fahrt zu entscheiden.

Fach/Fächer

Sachkunde, Mathematik

Vorschlag zum Unterrichtsverlauf

Die Schüler können sich zunächst ein Fahrplanbuch anschauen. Sie werden darüber informiert, dass man früher Fahrten mit Hilfe der vielen Fahrplantabellen im Fahrplanbuch planen musste und dass das Planen einer Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln heute mit der elektronischen Fahrplanauskunft wesentlich einfacher ist. Die Schüler erfahren, dass sie die elektronische Fahrplanauskunft im Internet unter www.vrn.de mit der im AB 2 abgebildeten Eingabemaske finden. Sie schauen sich die Eingabemaske an und finden heraus, welche Eingaben erforderlich sind. Dabei sollte darauf hingewiesen werden, in welcher Form die Eingaben (Ort, Straße oder Ort, Haltestelle oder Name des Ziels z. B. Name der Schule, Ausflugsziel, Komma nach Ort, Doppelpunkt bei der Zeiteingabe, Punkt bei der Datumseingabe) gemacht werden müssen.

AB 3a zeigt die von EFA vorgeschlagenen Fahrtmöglichkeiten für eine Fahrt vom Bahnhof in Eberbach zur Jugendherberge in Heidelberg am 14.07.2014 um 8.00 Uhr. Die Schüler können die Fragen auf AB 3b in Partnerarbeit beantworten, die sich direkt auf die Fahrplanauskunft in AB 3a beziehen. Sie lernen dabei den Aufbau der Fahrplanauskunft und Informationen, die sie in der Fahrplanauskunft erhalten, kennen.